



Fotos Ruedi Gilgen

AUSFLUG INS CHARLIE CHAPLIN MUSEUM vom 19. September 2019

Noch war es dunkel, als der Car mit 37 Teilnehmenden Bassersdorf in Richtung Vevey verliess. Nach einem Kaffeehalt in Oensingen erreichten wir gegen halb 11 Uhr das Ziel unserer Reise: das Charlie Chaplin Museum, genannt Charly's World.

Chaplin wohnte rund 25 Jahre in Vevey – in einem herrschaftlichen Haus mit einem riesigen Garten mit bewundernswertem altem Baumbestand. Beides, sowohl das Haus (noch original möbliert und mit vielen Familienfotos versehen) wie auch der Garten, sind ergänzender Teil des heutigen Museums.

Die eigentliche Ausstellung versetzt die Zuschauer/innen in eine Zeitreise durch die Stummfilm-Welt. Die Filme sind ergänzt durch eine Kulisse, die auf den jeweiligen Film abgestimmt ist und die Zuschauer/innen in die Zeit versetzt, in welcher der Film gedreht wurde. Chaplin ist aber nicht nur in seinen vielen Filmrollen zu sehen, viel mehr wird auch seine Arbeit als Regisseur und Filmproduzent gewürdigt. Er habe es geschafft, die Filmwelt von einer Industrie zur Kunstform zu erheben, war zu lesen – eine Aussage, die wir spätestens nach Besichtigung des Museums unterschreiben würden.

Nach dem Mittagessen in Montreux blieb genügend Zeit, das schöne Wetter zu nutzen für einen Spaziergang dem See entlang, bevor uns der Car wieder in Richtung Deutschschweiz brachte. Auf dem gemütlichen Bauernhof von Frau Steiner am Rande des Emmentals war Zwischenhalt für einen Zvieri. Frau Steiner's feine Früchtewähen haben es uns auch diesmal sehr angetan.

Es war bereits wieder dunkel, als wir, erfüllt vom interessanten, erlebnisreichen Tag, Bassersdorf erreichten.

Elsbeth Moser

fotogalerie/2019/2019-09-19_chaplin